# Termine 2012

Liebe Leserinnen und Leser, die mit * gekennzeichneten Termine der öffentlichen Veranstaltungen, an denen die Mürwiker sich beteiligen oder die sie initiiert haben, können sich noch ändern. Einige Zeiten und Orte stehen auch noch nicht fest.
In diesen diesen Fällen informieren Sie sich bitte unter 0461 - 50306-71143.

| Datum | Zeit | Event | Ort |
|---|---|---|---|
| 22.03.2012 | 19 Uhr | Verspielen - Förderverein Flensburg | Werkstatt Raiffeisenstr. |
| 24.03.2012 | 11 Uhr | Vernissage Künstlerin Ute Meyer | nordernArt |
| 24.03.2012 | tagsüber | Schwimmfest - Landesmeisterschaften | Campusbad Flensburg |
| 12.-21.4.2012 | tagsüber | Fotoausstellung Mike Schneider | Citti Flensburg |
| 13.04.2012 | 13 - 18 Uhr | Lagerverkauf Besen&Bürtsten mit Kaffee&Kuchen | Werkstatt Treeneweg |
| 03.05.2012 | | Infoabend für Eltern und Betreuer | Werkstatt Raiffeisenstr. |
| 05.05.2012 | 11 Uhr | Vernissage Künstlerin Gunda von Gundlach | nordernArt |
| 05.05.2012 | 14 - 18 Uhr | Biker - Event (abends Party für Akteure) | Hafenspitze Flensburg |
| 06.05.2012 | tagsüber | Stadtlauf Niebüll | Treff: Werkstatt Weberstr. |
| 06.05.2012 | 11:30 Uhr | Auftritt Mürwiker Band auf Motorradgottesdienst | Hafenspitze Flensburg |
| 31.05.2012 | | Jahreshauptversammlung Förderverein Flensburg | Werkstatt Treeneweg |
| 31.05.2012 | | Friholdlauf + Auftritt Mürwiker Band | Flensburg |
| 2.-3.6.2012 | | "2 tolle Tage" Judo für Menschen mit Behinderung | Tarp |
| 08.06.2012 | 18 Uhr | MW Betriebsfest | Ochseninsel |
| 09.06.2012 | | Sportfest Lübeck | Lübeck |
| 09.06.2012 | 11 Uhr | Vernissage Künstlerin Ru Yin Liu (China) | nordernArt |
| 10.06.2012 | | Stand Besen&Bürsten auf Hof Jahnke, Hoffest | Südensee |
| 14.-16.6.2012 | | Workshop Chor Spektakel und Godewind | Kühlhaus Flensburg |
| 16.6.2012 | | Konzert Chor Spektakel und Godewind | Kühlhaus Flensburg |
| 16.06.2012 | 11 Uhr | Vernissage Künstler Dietmar Höhne | nordernArt |
| 06.07.2012 | | Werkstattausflug | Werkstatt Niebüll |
| 11.08.2012 | | Fruerlunder Mittsommer - Stadtteilfest | Werkstatt Treeneweg |
| 04.08.2012 | 11 Uhr | Vernissage Künstlerin F. Ziegler | nordernArt |
| 11.08.2012 | | Auftritt Mürwiker Band - Haus am Mühlenteich | Bredstedt |
| 25.08.2012 | 10 - 18 Uhr | Drachenboot-Cup | Flensburg Hafenspitze |
| * 29.8.2012 | 16:30 Uhr | Fußballturnier Politiker / Menschen mit Behinderung | n.n. |
| 30.8.-2.9.2012 | | Messe Norla mit Stand B&B | Rendsburg |
| 08.09.2012 | 11 Uhr | Vernissage Künstlerin Sabine Röver | nordernArt |
| 08.09.2012 | 11 - 18 Uhr | Flugtag + Auftritt Mürwiker Band | Flughafen Leck |
| 15.9.2012 | tagsüber | Krach-Mach-Tach - Demo | Kiel |
| 20.09.2012 | 18 Uhr | Ehrenamtfahrt/Event | n.n. |
| 24.09.2012 | | 50 Jahre Lebenshilfe Flensburg und Umgebung e.V. | n.n. |
| 04.10.2012 | | Die Mürwiker Band - Internationaler Workshop | Roxy Flensburg |
| 05.10.2012 | | Die Mürwiker Band - Internationales Konzert: Roch4You | Roxy Flensburg |
| 12.-14.10.2012 | | HGV Messe mit Stand Werkstatt Weberstr. und nova | Niebüll |
| 13.10.2012 | 11 Uhr | Vernissage Künstlerin Marietta Blaue | nordernArt |
| 14.11.2012 | 18 Uhr | Sportlerabend | n.n. |
| 24.11.2012 | 11 Uhr | Vernissage Künstlerin Christina Kratzenberger + Mürwiker | nordernArt |
| 24.11.2012 | 10 - 17 Uhr | Weihnachtsbasar | Werkstatt Harkmoor |
| 29.11.2012 | 18 Uhr | Punschen | Werkstatt Bahnhofstraße |
| 30.11.-2.12.2012 | tagsüber | Weihnachtsdorf mit Stand nordernArt und B&B | Wanderup |
| 09.12.2012 | 14 - 18 Uhr | öffentlicher Tannenbaumverkauf/Hofbesichtigung | Bauernhof Dollerup |
| 13.12.2012 | | Auftritt Mürwiker Band - Landfrauenverein | Leck |
| 15./16.12.2012 | nachm./abends | Winterzauber: Weihnachtsmarkt der IG Norderstr. | nordernArt |

mwInfo

Informationen der Mürwiker Werkstätten GmbH

April 2012

# Bewegung und Entspannung stiften

## Mürwiker probierten neues Konzept aus, das doch nicht ganz neu war, aber viel Spaß machte

Ohne die 2.000 € der "Stiftung Die Mürwiker" wären sie ein bißchen weniger bewegt. Und ohne das freiwillige Engagement von Manfred Borrmann und Günter Nörenberg auch weniger entspannt. Neun Teilnehmer aus den Werkstätten Gewerbegrund, Raiffeisenstr. und Treeneweg haben sich Anfang Dezember letzten Jahres zum fünftägigen Fortbildungsseminar "Körper, Geist und Seele" auf dem Koppelsberg getroffen. Mit von der Partie war die mitreißende Referentin Pia Klepel. Sie war engagiert worden, um die Woche über Bewegungs- und Entspannungsübungen nach ihrem NIA-Konzept umzusetzen. NIA bedeutet ***N***euromuscular ***I***ntegrative ***A***ktion.

Rhythmus (biologisch: regelmäßig wiederkehrende Veränderung) Üben, bis er stimmt

Auf so einen Titel muss man erstmal kommen. Er ist jedoch schnell erklärt: ***N***euro sind die Nerven(impulse), muscular die Muskeln und ***I***ntegrative das Zusammenspiel zwischen beiden. Mit gekonnter Ansprache geht dann die ***Ä***ktschen los.

Pia Klepel, Dritte von links, zeigt die nächsten Schritte

Pia Klepel konnte das. Sie forderte die Gruppe zum Bewegen, Tanzen und Entspannen auf. Sie erklärte genussvolle Bewegungsformen aus östlichen und westlichen Fitnessprogrammen, machte sie vor und machte mit, sie zeigte Schrittfolgen, legte Musik auf und tanzte mit allen barfuß in schnellen und langsamen Rhythmen und sie übte Konzentration und Entspannung ein. Durch die ausgewogene Mischung aus Bewegung und Entspannung fühlten sich die Teilnehmer zwar durchgängig angestrengt, aber nicht aus der Puste und gegen Ende der Woche zunehmend körperlich wie seelisch im Gleichgewicht.

Dass Entspannung mitunter auch Arbeit sein kann, war eine neue Erfahrung der Gruppe: Sie mussten sich verdammt anstrengen, um bei der Übung "Schweigender Spaziergang im Wald" nicht ständig dazwischen zu reden. (fk)

Kurz vor dem Waldspaziergang

Bilder sagen mehr als Worte. Filmausschnitt der Fortbildung unter: www.bewegteslernen.com/Medien

# Der Geist des Widerspruchs - Die Mürwiker® - Story

1947 bekamen Kurt und Elfriede Pahnke als zweites Kind ihre Tochter Ursel.

Ursel Pahnke besuchte zunächst die Volksschule Mürwik. 1955 führte eine Erkrankung an Masern in Verbindung mit einer Encephalitis zu einer Halbseitenlähmung zusätzlich zu ihrer Trisomie 21.

Nach langwieriger Rehabilitation lernte Ursel wieder gehen und besuchte forthin eine Sonderschule. Mit 13 Jahren wechselte Ursel in das anthroposophische Heim Birkenhof für seelenpflegebedürftige Kinder bei Lüneburg.

Innerhalb von 4 Jahren nahm ihre Tochter eine Entwicklung, die Kurt und Elfriede Pahnke, beide Lehrer, von der Bildungsfähigkeit auch von Menschen mit einer geistigen Behinderung in hohem Maße überzeugte.

Als Ursel Pahnke mit 17 Jahren die Altersgrenze dieser Einrichtung erreichte, stellte sich die Frage nach ihrer beruflichen Zukunft.

Zu Beginn der 60er Jahre gründete in Deutschland der Holländer Tom Mutters von Marburg aus die Lebenshilfe-Bewegung. Kurt und Elfriede Pahnke traten der Lebenshilfe Flensburg bei und wurden dort gemeinsam aktiv.

Vor dem Hintergrund der nationalsozialistischen Euthanasie wurde als neue Perspektive klar herausgestellt: Auch Menschen mit einer geistigen Behinderung können beruflich tätig sein.

Zwei Reisen nach Holland zeigten Kurt und Elfriede Pahnke den Weg zur Gründung einer „Beschützenden Werkstätte“ in Flensburg.

Es begann in einem Klassenraum. Gemeinsam mit anderen Lebenshilfeeltern organisierten sie für ihre Kinder, die sich zu jungen Erwachsenen entwickelt hatten, nachmittags Treffen in einer Schule. Zwei Lehrerinnen brachten ehrenamtlich diesen jungen Menschen erste Handgriffe zur Fertigung einfacher Arbeiten bei. Der Umgang mit der Individualität von Menschen mit unterschiedlicher Behinderung wurde bei gemeinsamer Arbeit „by doing“ entwickelt.

Der Kreis vergrößerte sich und Kurt Pahnke mietete Räume einer ehemaligen Lampenfabrik hinter der damaligen Bäckerei Rerup in der Großen Straße an und gründete dort die erste „Beschützende Werkstätte“ Flensburgs.
Die Aktivitäten der Lebenshilfe fanden damals auch das Interesse und die Unterstützung des Kirchenkreises. Kurt Pahnke, Mitglied des Kirchenvorstandes der Gemeinde Mürwik und Synodaler, knüpfte den Kontakt.

Der Kreis der Menschen mit Behinderung wurde immer größer, und so suchte und fand man größere Räumlichkeiten in einem freiwerdenden Bauernhaus mit Namen „Holländerhof“. Erster Geschäftsführer dieser Einrichtung in Trägerschaft der Lebenshilfe und des Kirchenkreises war Kurt Pahnke. Dem steten Einsatz von Kurt und Elfriede Pahnke bei sämtlichen zuständigen städtischen Stellen und Landesbehörden sowie bei der Aktion Sorgenkind war es zu danken, daß in Flensburg eine Werkstatt mit zwei Angestellten betrieben werden konnte, in der die Menschen mit Behinderung tätig waren.
Dann geschah etwas Unerwartetes!

Eltern kämpfen für ihre Kinder: Kurt und Elfriede Pahnke

Eltern oberhalb einer bestimmten Einkommensgrenze wurden aufgefordert, einen finanziellen Beitrag zu den Kosten der Werkstatt zu zahlen. Im Verein mit anderen Eltern verweigerten Kurt und Elfriede Pahnke die Zahlung aus innerer Überzeugung und mußten erleben, dass ihre Tochter und vier weitere Menschen mit Behinderung aus der Werkstatt Holländerhof entlassen wurden. Die Entlassung fand zum 1.Mai 1966 statt.

Am 2. Mai 1966 nahmen Kurt und Elfriede Pahnke die vier Entlassenen in ihr Haus in der Mürwiker Straße 109 auf und fingen an, in ihrem Wohnzimmer Menschen mit Behinderung erneut eine berufliche Perspektive zu eröffnen, ohne dass Eltern für die Behinderung Ihrer Töchter und Söhne finanziell herangezogen wurden. Den ersten Auftrag erhielten sie von Firma Farben Sommer, Angelburger Straße.

Als weitere behinderte Mitarbeiter hinzukamen, wurde der „Elternverein Mürwiker Werkstätten“ gegründet. Nach einfachen Arbeiten mit Kunststoff hatte Kurt Pahnke folgende Idee: Wiederaufarbeitung von Telefonen der Deutschen Bundespost. Bei der Oberpostdirektion Kiel erreichte er, dass ihm 30 ausgesonderte Telefone überlassen wurden, die durch die Werkstatt probeweise wieder instandgesetzt werden sollten. Mit entsprechendem Engagement wurde gelernt, geübt und gearbeitet. Der Probeauftrag bestand die Prüfung in Kiel!

Im ganzen Haus Mürwiker Straße 109 ging es vom Dach bis zum Keller um Telefonreparatur. Regelmäßig kam der Güte-Prüfdienst. Bei drei Fehlern fiel das Los durch, was äußerst selten vorkam. Schließlich erhielten die Mürwiker Werkstätten für den neuwertig reparierten Apparat auf der Rückseite ein eigenes silbernes Prüfschild mit Firmennamen.

1968 wurde nach Fertigstellung des Landesbauamtes dessen Baubaracke gegenüber Pahnkes Einfamilienhaus frei. Die Zuzahlungspflicht war mittlerweile aufgehoben, und so konnte die Mürwiker Werkstätte aus dem privaten Engagement heraus zur Einrichtung der Behindertenhilfe werden und zog über die Straße in das erste Werkstattgebäude. Heute steht dort eine Shell-Tankstelle.

Zu den damals 40 Kolleginnen und Kollegen mit Behinderung in Flensburg gehörten auch drei Kollegen mit Behinderung aus Nordfriesland: Einer aus Niebüll, einer aus Leck und eine Kollegin aus Osterschnatebüll.

Es reifte nun der Entschluss, auch in Nordfriesland ein Arbeitsangebot für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Kurt und Elfriede Pahnke gründeten im Jahre 1971 die Kurt und Elfriede Pahnke-Stiftung, um den Aufbau einer Werkstatt in Nordfriesland zu begleiten.

Die Stadt Niebüll überließ der Stiftung nach entsprechenden Verhandlungen für diesen Zweck die alte Schule Gotteskoog.

1972 wurde für den Neubau der Werkstatt Treeneweg die Mürwiker Werkstätten GmbH gegründet. Gesellschafter waren zu diesem Zeitpunkt die Kurt und Elfriede Pahnke-Stiftung und der Paritätische Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein.

1982 folgte nach einem gewissen Wachstum der Werkstatt auch in Nordfriesland ein Neubau im Gewerbegebiet Süd in Niebüll.

Die Mürwiker wuchsen weiter. Nicht nur Arbeiten war gefragt, sondern auch betreutes Wohnen. Heute sind Die Mürwiker® mit den Gesellschaftern ADS-Grenzfriedensbund und Dem Paritätischen Schleswig-Holstein ein Unternehmen mit Standorten im Kreis Schleswig-Flensburg, der Stadt Flensburg und dem Kreis Nordfriesland. (gf)

# Wussten Sie schon?

Liebe Leserinnen und Leser, seit zwei Jahren treffen sich Eltern, Angehörige und Freunde bei Kaffee und Kuchen in den Räumlichkeiten der Tagesförderstätte in der Werkstatt Treeneweg. Sie klönen über dies und das von gestern, heute und morgen und werden zu bestimmten Anlässen oder einfach mal so auch handwerklich aktiv: Jeden zweiten Dienstag im Monat von 14 - 16 Uhr. Die nächsten Treffen sind am 10. April, am 8. Mai usw., jedoch nicht während der Sommerferien im Juli. Sie sind herzlich eingeladen. (md)

# Amt und Ehre

Manfred Borrmann, Barbara Jürgensen, Rüdiger Mau und Franz J. Klöppel

Auch auf der 4. EhrenamtMesse am 4. März in Flensburg waren sie wieder mit einem Stand vertreten: Die ehrenamtlichen Vorstände des Eltern- und Betreuerbeirates und des Fördervereins der Mürwiker. Von rund 3.000 Besuchern versuchten sie, Freiwillige für begleitende Maßnahmen zu gewinnen. Frei nach dem Motto, dass gesellschaftliche Teilhabe mehr ist als refinanzierte Grundsicherung, zeigten sie den Besuchern Möglichkeiten auf, sich mit den Mürwikern bei Freizeit, Sport, Hobby, Kunst, Bildung und Gesundheit zu engagieren. Auch Barbara Jürgensen, Spektrum-Mitarbeiterin, überzeugte. Sie warb fünf ernsthaft Interessierte, die sie demnächst in die Einrichtungen vermittelt. (fk)

Der Spektrum-Chor SPEKTAKEL überzeugte die Besucher im offiziellen Messe-Programm mit genussvoller Performance